**Bürger-**

**Bürger**

Geboren am (Unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1936**

Dr. **Bürger** ist Bürgermeister der Gemeinde Waldbröl

**7. April 1936**

*Am Dienstagvormittag fand eine Versammlung zur Einleitung des Umlegungsverfahrens unter Leitung des Kulturamtsvorstehers in der Turnhalle von Hermesdorf statt.*

*Waldbröls Bürgermeister Dr.* ***Bürger*** *und Kreisbauernführer Bauer waren gleichfalls zugegen*. […]

*Die vom Reichsnährstand vorgelegte Liste wurde einstimmig durch Zuruf angenommen, womit als gewählt gelten:*

*Robert Becker aus Hermesdorf; Otto Klein aus Hermesdorf; Heinrich Hahn aus Geiningen; Albert Demmer aus Wilkenroth; Karl Hartmann aus Eichen als Bevollmächtigte.*

*Ferner Wilhelm Stockhausen aus Hermesdorf, Ed. Bellingen [I] aus Wilkenroth; Franz Steiger aus Hasenbach, Karl Gerhards aus Fahrenseifen; Robert Demmer aus Diezenhausen als Stellvertreter*. […]

*Anschließend fand dann die erste Sitzung der Bevollmächtigten und der Stellvertreter im Gasthof Donner statt.*

**24. April 1936**

*Am Freitagabend hielt der Verkehrs- und Kurverein Waldbröl im* ***Hotel Althoff*** *seine Frühjahrsgeneralversammlung ab. Leider ließ der Besuch sehr zu wünschen übrig.*

[…]

*Der Vorsitzende, Bürgermeister* ***Dr. Bürger*** *eröffnete die Generalversammlung und bemängelte den schlechten Besuch.*

[…]

*Der zweite Vorsitzende, Oberpostmeister Jakoby, gab sodann den Jahresbericht. Auch er plädierte für die Gestellung von weit mehr Unterkunftsmöglichkeiten, und bat, freiwerdende Zimmer doch unverzüglich dem Verkehrsverein anzumelden.*

[…]

*Für das Gastwirtsgewerbe sprach Hotelier Esser, der einige Anregungen gab und die Bereitwilligkeit des Beherbergungsgewerbes zur verstärkten Mitarbeit bekundete.*

[…]

*Der Kassenbericht des Kassenführers Weyand zeichnete sich durch einen immerhin günstigen Abschluss aus, zumal der Ertrag der Badeanstalt im Hahnertal im vorigen Jahr günstig war.*

**30. April 1936**

*Ein alter Vorkämpfer des Nationalsozialismus in der Gemeinde Waldbröl, Parteigenosse Karl Nierstenhöfer wurde am Donnerstag unter starker Beteiligung seiner Partei- und Volksgenossen in* ***Denklingen*** *zu Grabe getragen.*

[…]

*Bürgermeister Dr.* ***Bürger*** *widmete dem Verblichenen nach der Grabrede von Pastor Schnöcker einen herzlich gehaltenen Nachruf und gedachte der Verdienste des Verstorbenen um die Gemeinde Waldbröl, während der Ortsgruppenleiter von Denklingen-Brüchermühle Parteigenosse Ley, dem Parteigenossen einen herzlichen Nachruf widmete*

**7. Juni 1936**

*Trotz Regen und kühler Temperaturen (der Wärmemesser zeigte knapp 13 Graf) wurde am Sonntag das wunderschöne Strandbad bei* ***Niederhof*** *seiner Bestimmung übergeben. Dazu gab es ein Sportprogramm mit allersten rheinischen Vertretern des Schwimmsports.*

[…]

*Waldbröls Bürgermeister* ***Bürger*** *schilderte in großen Zügen noch einmal sehr anschaulich die Entstehung des Plans zur Errichtung eines Freibades an der Klus und entwickelte dann den Werdegang bis zur Vollendung*

**20. Juni 1936**

*Waldbröls höhere Schule, die nach dem Gründer Pastor Hollenberg benannte Schule, feierte an diesem Wochenende das Fest des 75-jährigen Bestehens.*

*Am Samstagvormittag begann der offizielle Teil mit einer Feierstunde im* ***Deutschen Heim****. Der Raum war festlich geschmückt. Direktor Hengstenberg, der Leiter der Schule, begrüßte die Erschienenen aufs Herzlichste.*

[…]

*Ortsgruppenleiter Parteigenosse* ***Bürger*** *betonte in seiner Ansprache, daß dies Fest nicht nur ein Fest der Schule sei, sondern der gesamten Bürgerschaft, die es zum Ortsfest stemple. Waldbröls Bürger seien stolz auf diese Schule und gedächten in dieser Stunde aus dankbaren Herzen dem Gründer Hollenberg*

**13. April 1944**

*Aus Anlaß der zum 1. April 1944 erfolgten Zusammenlegung der Ortsgruppen Ober- und Unterwaldbröl hatte der Kreisleiter die Politischen Leiter und Leiterinnen, sowie die Führer, Walter und Warte der angeschlossenen Verbände und Gliederungen zu einem Appell zusammengerufen.*

[…]

*Worte tiefsten Mitgefühls fand der Kreisleiter Pieck gegenüber dem alten Ortsgruppenleiter, Parteigenosse* ***Bürger****, der als einsatzfreudiger Soldat und glühender überzeugter Nationalsozialist an der Ostfront vermisst werde*.

**Bürger**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**17. Mai 1936**

*Am Sonntag fand eine Gelände- und Orientierungsfahrt der Motorbrigade Niederrhein des NSKK statt. Bei dieser Fahrt, an der außer dem NSKK, auch Mannschaften der Wehrmacht, Polizei, sowie SA und SS teilnahmen, waren 20 Kontrollpunkte in dem Gebiet zwischen Rhein, Ruhr und Sieg anzufahren. Die Punkte, die nur anhand der Karte festgestellt werden konnten, lagen zum größten Teil in sehr schwierigem, unwegsamem Gelände, so daß an Fahrzeugen und Mannschaften die höchsten Anforderungen gestellt wurden.*

*Vom NSKK-Sturm 25/M71 (Gummersbach) nahmen vier Wagen an der Fahrt teil: Es starteten Scharführer Busch (Audi), Rottenführer Klein (Ford), Rottenführer Zimmermann (Opel Olympia) und der NSKK-Mann Schmittseifer (Adler). Mit den Beifahrern Oberscharführer* ***Bürger****, Oberscharführer Hollmann, Scharführer Maiwurm und Rottenführer Sickerling.*

*Sämtliche vier Wagen konnten die silberne Medaille erringen, was in Anbetracht der äußerst schwierigen Fahrt einen schönen Erfolg für den hiesigen Sturm bedeutet.*

**Erich Bürger**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1925**

**Erich Bürger** spielte aktiv in der Handballmannschaft des **TV Gummersbach**

**Johanna Bürger**

Geboren am 20. Mai 1862 als Johanna Linden

Gestorben am (unbekannt)

Frau **Johanna Bürger**, geborene Linden war verheiratet mit Karl Bürger

**19. Mai 1944**

*Frau Witwe* ***Johanna Bürger****, geborene Linden in* ***Siepen*** *vollendet am 20. Mai das 82. Lebensjahr*

**Karl Bürger**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

Frau Johanna Bürger, geborene Linden war verheiratet mit **Karl Bürger**